

Issue Releasenotes

Abgabenberechnung Abwasser (AbWag)

K3U-310 SH: Bei der Erstellung der Abwasserabgabenbescheide werden Rundungsfehler nun abgefangen, so dass auf den Cent genaue Kostenbescheide resultieren.

K3U-212 SH: Die Regeln zur Bestimmung der Fälligkeit der Abwasserabgabe-Bescheide wurde nach folgenden Regeln unter Berücksichtigung der SH-spezifischen Feiertage angepasst:

1. Auf das Belegdatum (= Datum des Abgabenbescheides und vermuteter Postversende-Tag) werden zunächst drei Tage addiert.
2. Ist dieser ermittelte dritte Tag ein Werktag (Mo. bis Fr.), wird mit diesem weiter gerechnet. Ist der dritte Tag kein Werktag, dann wird der nächste Werktag genommen.
3. Zu diesem Tag wird ein weiterer Tag addiert (ohne Beachtung, ob das Ergebnis ein Werktag ist oder nicht).
4. Zum Ergebnis von 3. wird die Ziffer zum Monat um 1 erhöht (wobei aus 12 im Folgejahr 1 wird). Ist das Ergebnis dann außerhalb des Gültigkeitsbereichs des neuen Monats (z.B. beim 31.), so wird der letzte Tag des Monats genommen.
5. Ist das Ergebnis von 4. dann kein Werktag, so wird der nächste Werktag genommen.

K3U-211 Die Konfigurationsmöglichkeiten zur Pfadangabe für Vorauszahlungsbescheide zur Schmutzwasser-, Niederschlagswasser- und Kleineinleiterabgabe im Ordner ABG der Konfiguration von K3-Umwelt sind entfernt.

Die Konfigurationsschalter für die endgültigen Bescheide sind umbenannt in AbWAG_Bescheidvorlage_Schmutzwasser, AbWAG_Bescheidvorlage_Niederschlagswasser und AbWAG_Bescheidvorlage_Kleineinleiter.

K3U-149 Für Messwerte ist eine neue Qualität 'für AbWAG nicht berücksichtigen' im Messstellenmodul eingeführt. Messwerte mit dieser Qualität werden komplett aus der Berechnung der Schmutzwasserabgabe ausgeklammert, d.h. sie gehen gar nicht in die Archiv- und Berechnungstabellen mit ein und werden auch nicht im Bescheid angezeigt.

Liegt im Veranlagungsjahr ein abgaberelevanter Schadstoff vor, bei dem die neue Qualität gesetzt ist, wird im Abgabebescheid folgender Passus ausgegeben: 'Es liegen Ergebnisse aus der behördlichen Überwachung vor, die abwasserabgaberechtlich nicht berücksichtigt werden, da sie Ihnen als Einleiter nicht zuzurechnen sind. Diese Ergebnisse führen nicht zu einer Erhöhung der Schadeinheiten oder zum Verlust der Halbierung. Sie werden im anliegenden Berechnungsbogen nicht aufgeführt.'

Auslöser der neuen Funktion ist die Anforderung, zu hohe Phosphor-Messwerte aufgrund nicht verfügbaren Fällmittels aus der Abgabenberechnung heraus nehmen zu können.

Abwasser-Allgemein

K3U-318 Beim mehrfach ausgeführten Einleiter-Probeimporten werden die Bemerkungstexte nun nicht mehr verdoppelt.

K3U-317 Die Importfunktion für die Einleiter-Probenimporte wurde verbessert. Dubletten in den Importdateien führen jetzt nicht mehr zu Fehlern.

K3U-274 Die Adressübernahmefunktion (z.B. die Betreiberadresse als Anlagenadresse übernehmen) ist technisch optimiert. Verknüpfungen, die in keinen fachlichen Zusammenhang mit dem Fachdatensatz stehen (basierend auf historisch bedingten Daten mit 0 statt NULL-Werten in der Datenbank) treten damit nicht mehr auf.

K3U-263 Beim Einleiter-Probenimport ist nun die Obergrenze der für dieses Importformat erlaubten Spalten erhöht. (Sie liegt nun bei 255 bezogen auf die Felder der Datenbanktabelle). Somit können jetzt auch Importe durchgeführt werden, deren Excel bzw. csv-Datei mehr als 150 Spalten hat.

Issue	Releasenotes
K3U-262	Das Erscheinungsbild des Formulars 'Import von Gütedaten (IE.011)' wurde verbessert (im Hinblick auf den Abstand zwischen den Schaltflächen Übernehmen und Schließen in der Grundeinstellung).
K3U-255	Bei einem Wechsel des Anhangs der Abwasserverordnung (z.B. zu Anhang 36) an einer Kontrollstelle kommt nun keine Fehlermeldung mehr. D.h. es wird keine Dublette mehr bei den Parametern (im Beispiel AOX) erzeugt, die Auslöser der Fehlermeldung war.
K3U-232	Der Anhang 35 Chipherstellung ist neu aufgenommen mit entsprechender Erweiterung der Parameter, der Vorbelegung der Mindestanforderungen und der Bereitstellung einer Erfassungsliste Anhang 35.

Adressen

K3U-347	SH: Es wurde neu die Konfigurationsschalter 'tag_lvermgeo_koord1' und 'tag_lvermgeo_koord2' eingeführt, so dass der Aufruf des LVerMGeo-Dienstes nun vollständig konfigurierbar ist. Die Konfigurationsschalter steuern dabei die Untereinträge zu den Koordinaten 'gml:Point' und 'gml:Point' (siehe dazu auch systems_410A00.pdf in der Auslieferungsversion).
K3U-209	Unter Fachbezüge werden nun Rechtsinhaber eines Wasserrechtes wieder korrekt angezeigt.
K3U-189	Eine in einem Fachmodul (z.B. Eingriff/Ausgleich) zugeordnete Adresse, die inaktiv ist (=Befristungsdatum im Adressmodul < Tagesdatum) kann nun wieder ohne Fehlermeldung aus dem Fachmodul geöffnet werden.

Allgemein

K3U-308	Es wurde eine neue Funktion implementiert, die konfigurierbar in regelmäßigen Zeitabständen (Mindestzeitabstand 5 min) der Datenbank signalisiert, dass die Verbindung zwischen Datenbank und K3-Umwelt-Client noch aktiv ist. Dadurch werden Verbindungsabbrüche zwischen Datenbank und K3-Umwelt aufgrund von Inaktivität verhindert.
K3U-253	<p>Beim Starten des K3Umwelt Grundmoduls aus dem Explorer kann es unter Umständen vorkommen, das der Eintrag für das K3bindir in der standard.cnf Konfigurationsdatei auf ein anderes Verzeichnis verweist Dies kann dann beim Starten des variablen Filters oder dem Nachstarten anderer Module zu Problemen führen, da die Programmversionen unterschiedlich sind.</p> <p>Das K3-Grundmodul prüft nun beim Start aus dem Explorer auf die beschriebenen Abweichungen und gibt einen entsprechenden Meldungstext- mit der Option, den Eintrag in der standard.cnf direkt anzupassen – aus.</p> <p>Die Funktion ist konfigurierbar. Sie ist standardmäßig aktiviert (vgl. Konfigurationsschalter SYSTEM → K3Bindir beim Starten testen).</p>
K3U-237	Aus den Modulen Grundwasser und Benutzerverwaltung sind überflüssige Menüpunkte (Allgemein, Bearbeiten, Ansicht) entfernt. Die Anpassung in weiteren Modulen erfolgt sukzessive in nachfolgenden Versionen.
K3U-231	<p>In den Abwassermodulen und der Maßnahmendatenbank SH ist der sqe-Export technisch umgestellt (mit Vorteilen in Bezug auf die Performance und mehr Auswertungsmöglichkeiten).</p> <p>Dadurch bedingt sind neue sqe-Dateien im Installationspaket enthalten, die – sofern nicht Standardverzeichnisse benutzt werden – nach dem Update explizit in die dazu konfigurierten Verzeichnisse kopiert werden müssen.</p> <p>Die Installationsanleitung weist auf diesen Umstand gesondert hin.</p> <p>Beachten Sie folgendes: Bitte setzen Sie sich mit dem K3-Support in Verbindung, sofern Sie kundenspezifische sqe-Dateien in den Abwassermodulen verwenden. Diese müssen auf die neue Technik umgestellt werden, da diese sonst nicht mehr lauffähig sind.</p>
K3U-169	Der variable Filter (varfilter.exe) wird jetzt auch per taskkill beendet, wenn er noch beim beenden des Grundmodules laufen sollte.

AwSV

K3U-337	In der Karteikarte Stoffe/Kammern wird initial die Sortierung nach der Spalte Bezeichnung angezeigt. Im Bedarfsfall kann initial auch in der Reihenfolge der Eingabe der Daten sortiert werden. Dazu bedarf es einer internen Konfigurationseinstellung. Sprechen Sie den K3-Support an.
K3U-196	Im Feld Bemerkung der Karteikarte Allgemein von komplexen Anlagen wird nun beim Öffnen des Datensatzes ein Skrollbalken angezeigt, sofern der Text über den sichtbaren Bereich des Feldes hinausgeht.

Issue	Releasenotes
Benutzerverwaltung	
K3U-313	Der aus der Dropdownliste ausgewählte Wiedervorlagegrund wird nun wieder bei der Speicherung des Datensatzes übernommen.
K3U-233	In der Benutzerverwaltung können neu 5 frei konfigurierbare Zusatzfelder zur weiteren Qualifizierung von Benutzern eingefügt werden. Zur Anzeige der Zusatzfelder müssen in der Konfiguration im Abschnitt BW die Führungstexte (z.B. 'Zusatz 1 Führungstext') eingetragen werden. Im Formular 'Benutzer bearbeiten (BW.002)' wird dadurch der Bereich Zusatzinfos gefüllt. Die Feldinhalte stehen als Seriendruckfelder 'K3userzusatz1' bis 'K3userzusatz5' zur Verfügung.
K3U-193	SH: Die Dienststelle LLUR (10) ist umbenannt in LfU (10) und MLUR (14) in MEKUN (14).
K3U-154	Im Formular 'Benutzer auswählen' ist unter den Filterkriterien neu das Feld 'Benutzerstatus' eingeführt. Hier kann wahlweise nach aktiven, inaktiven oder allen Benutzern gefiltert werden. Das Auswahlfeld ist beim Öffnen des Formulars immer mit 'aktiv' vorgebelegt.
K3U-117	Bei der Funktion 'Benutzer ersetzen' der Benutzerverwaltung (BW.009) werden nun in der Auswahlliste unter 'neuer Benutzer' nur noch aktive Benutzer angeboten.
Biotop	
K3U-300	Suche/Filtern neues Filterkriterium Eingriffstatus Auf dem Viewpart Suche/Filtern gibt es ein neues Filterkriterium Eingriffstatus. Dieses Feld bildet den Status ab, den ein Biotop durch einen darauf stattfindenden Eingriff erlangt. Dieser Status wird in SH durch die UNBn im Modul Eingriff/Ausgleich gesetzt und steht durch die Replikationen ebenfalls im Landesamt zur Verfügung.
K3U-299	Die Standardimportschnittstelle wird so ergänzt, dass das Feld Kartierung.nichtbetretbar ebenfalls importiert und auf das Feld bk_biodat.nichtbetretbar abgebildet wird. Das Feld wird auf dem Viewpart Kartierung - Basisdaten - Merkmale dargestellt, s. K3U-298
K3U-298	Auf dem Viewpart - Kartierung - Basisdaten - Merkmale wurden zwei neue Felder ergänzt. Dies ist zum einen das Feld Eingriffstatus, das den Status eines Biotops im Hinblick auf etwaige Eingriffe abbildet. Zur besseren Abgrenzung wird das bestehende Feld Status dann in Schutzstatus umbenannt. Dieses Feld wird ausschließlich beim LfU aktualisiert, d.h. auch nach Zuweisung eines Eingriffs zu einem Biotop erscheint hier noch keine entsprechende Angabe. Diese wird erst sichtbar, wenn die Daten beim LfU aktualisiert und erneut ausgeliefert wurden. Zum anderen wird ein Feld 'Nicht betretbar' ergänzt, das die Ursachen darstellt, warum bei der Kartierung die Biotopfläche nicht betreten werden konnte. Dies gibt Hinweise auf mögliche Einschränkungen in der Aussagekraft der Kartierungsergebnisse.
K3U-289	Biotopbogenerstellung bei aktiviertem DMS Bei der Erstellung von Biotopbögen ergibt sich auch bei aktiviertem Dokumentenmanagementsystem (DMS) keine Änderung, da die erstellten Biotopbögen nicht ins DMS hochgeladen werden sollen.
K3U-166	In Schleswig-Holstein lassen sich jetzt bei den UNBn aus dem geöffneten Datensatz heraus wieder Biotopbögen zu den Landeskartierungen ausdrucken. Dies war im Rahmen der Version 4.01A04 ausschließlich aus der Suchergebnisliste möglich.
K3U-156	Suchemaske für Biotop Für das Filterkriterium gesch. Biotoptyp werden die Einträge um den Text zum geschützten Biotop ergänzt. Die Einträge sehen jetzt z.B. so aus: '9 - Artenreiche Steilhänge und Bachschluchten'.
Boden- und Altlastenkataster	
K3U-336	Bei der Altlastenreplikation ist eine automatische Konvertierung der Koordinaten in das Koordinatensystem der importierenden Datenbank eingebaut. Dabei werden die Werte aus den Datenbankfeldern laenge/breite genommen, gemäß der Einstellungen in der Datenbank - in die importiert wird - umgerechnet und in den Datenbankfeldern rw_gk/hw_gk (alternatives Speicherformat) gespeichert.
K3U-314	Die Adressdaten von K-Fällen werden nun auf der Landesdatenbank wieder angezeigt (betrifft nur LfU).
K3U-295	In der Karteikarte Allgemein des Formulars 'Fachobjekt bearbeiten (AI.002)' wird nun das Feld Anzahl der Teilflächen wieder korrekt befüllt.

Issue	Releasenotes
K3U-294	Speziell definierte Aktionen im Zusammenhang mit einem Flächenartwechsel der Flächenart Sonstige werden wieder durchgeführt. (S → AB, AS: automatische Anlage eines Historieneintrages sowie Überführung Handlungsstörer in Karteikarte Adresse, Unterkarteikarte Sonstige. AB ->S: Überführung ehemaliger Betreiber in die Karteikarte Adresse, Unterkarteikarte Sonstige; AS, AA->S: Überführung ehemalige Betreiber zum Handlungsstörer und aktuelle Betreiber in die Karteikarte Adresse, Unterkarteikarte Sonstige).
K3U-292	Für die Rolle OBB steht im Formular 'Fachobjekte im-/exportieren (AL.101)' neu die Schaltfläche Konsistenztest zur Verfügung. Sie ermöglicht eine Auswertung der export.log im Vergleich zur import.log in Bezug auf die Anzahl der geschriebenen Datensätze. Im Falle von Unstimmigkeiten wird in einer entsprechenden Warnmeldung auf den Zustand hingewiesen und weitere Details können der konsistenzcheck.log entnommen werden.
K3U-278	Beim Verlassen eines Datensatzes der Flächenart 'Sonstige' - ohne Änderung der Daten - erfolgt nun keine Rückfrage mehr zur Speicherung der Daten.
K3U-277	Bei einem Flächenartwechsel von einer Altablagerung zu einem Altstandort erfolgt nun keine Fehlermeldung mehr.
K3U-271	In der Schlüsselliste BKAT SH ist beim BKAT-SH-Synonym 'Gravieranstalten' die Altlastenrelevanz auf 'Ja' geändert und es gibt einen neuem Eintrag 'Wasserstofftankstellen' mit der Altlastenrelevanz 'nein'.
K3U-264	Es tritt keine Fehlermeldung mehr auf, wenn eine Branche, die mehrere Betreiber zugeordnet hat, gelöscht wird.
K3U-257	In der Karteikarte 'Erstbewertungsübersicht' der Flächenart 'Sonstige' können nun wieder Bemerkungs- bzw. Begründungstexte erfasst werden.
K3U-228	Bei der Neueingabe einer Statuszeile wird nun der Status 'Altlast' bzw. 'schädliche Bodenveränderung' erst dann angeboten, wenn im aktuellen Zyklus eine abgeschlossene Gefährdungsabschätzung vorliegt.
K3U-227	GW-Fahne: in der Karteikarte Quellstandorte werden zugeordnete Schadstoffe nun beim Öffnen des Datensatzes immer angezeigt.
K3U-226	In der Karteikarte Allgemein der Flächenart GW-Fahne werden nun die zugeordneten Schadstoffe wieder gespiegelt angezeigt.
K3U-191	In der Schlüsselliste Zulassungsstellen ist der Eintrag 'Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)' um den Eintrag /hist ergänzt und das 'Landesamt für Umwelt (LfU)' ist neu aufgenommen.
K3U-186	Die Dokumentvorlagen für IZG Anfragen sind aktualisiert. Betroffen sind die Anschreiben für die Flächenart Altablagerungen (Ausgabe der Tausender-Punkte bei 2 Zahlfeldern, Fettformatierung einer Tabellenüberschrift) und für die Flächenart Sonstige (Ausgabe eines Tausender-Punktes bei einem Zahlfeld.) Hinweis: Die betroffenen Dokumentvorlagen werden (bis auf wenige Ausnahmen) nicht automatisch installiert! Hintergrund ist die Annahme, dass bereits individuelle Anpassungen erfolgt sein können und die beschriebenen Neuerungen unter diesen Umständen besser individuell durch die Gebietskörperschaft nachgezogen werden. Die betroffenen Dokumentvorlagen sind im Update im Verzeichnis Austausch → Vorlagen → SH → AL enthalten. Hier finden Sie auch eine Anleitung mit einer namentlichen Aufstellung der betroffenen Dokumentvorlagen und einer Beschreibung, wie die Anpassungen bei Bedarf nachgezogen werden können.
K3U-185	Die Dokumentvorlagen der Altlastenstatistik sind so korrigiert, dass unter Stand der Datenhaltung in Spalte 1 nun nicht mehr das Tagesdatum gesetzt wird, sondern die Ausgabe analog des Feldes 'Stand' aus der Überschrift erfolgt (31.12.<JJJJ-1>). Bei den Dokumentvorlagen der Einzelfallstatistik wird unter Stand der Datenhaltung in Spalte 1 ein '-' gesetzt und die SHRegNr wird nun in der Überschrift wieder ausgegeben.
K3U-182	Bei der Kurzinfo (Akte), dem Infoblatt für Eigentümer sowie der Gesamtinfo für die Flächenarten AA, AS, AB und S ist in den Angaben zum Verfahrensstand (aus der Tabelle 'Status/ Statistik') die Spalte 'Flächenart' mit aufgenommen.
K3U-178	eGewerbe: in der Gewerbemeldung als "Reisegewerbe" gekennzeichnete Meldungen werden - unabhängig von ihrer Tätigkeit - nicht mehr in den Puffer aufgenommen.
K3U-176	eGewerbe: im Formular 'Vergleich der Importdaten mit den vorhandenen (AI.204)' steht neu das Kontrollfeld 'Übernahme ohne Kategoriewechsel' neben der Schaltfläche 'Übernehmen' zur Verfügung. Wenn das Kontrollfeld vor der Übernahme der eGewerbe-Daten in die K3-Fachtabellen aktiviert wird, findet kein Wechsel auf die Kategorie P1 im Fachdatensatz statt und

Issue	Releasenotes
	auch in der Karteikarte Status/Statistik wird entsprechend keine neue Zeile mit 'Prüfverzeichnis' angelegt.
K3U-175	eGewerbe: der variabler Filter 'eGewerbe' ist um den Parameter "eGewerbeGewerbeBetriebID" ergänzt. Im Stammdaten-, Standard- sowie Branchen-Status-Filter ist der Parameter 'eGewerbeMeldungNr' in 'eGewerbeGemeindeMeldungNr' umbenannt.

Direkteinleiter

K3U-276	Wenn eine csv-Probendatei eingelesen wird, die in ihrer Bemerkung ein Semikolon beinhaltet, erfolgt nun keine Fehlermeldung mehr und die Daten lassen sich importieren.
K3U-150	Der Export Lagebericht ist gem. Anforderung vom LfU SH erweitert (u.a. neue Spalten für Einleitgewässer, Koordinaten, Zulaufkonzentrationen/Frachten definierter Parameter aus dem SÜVO-Bericht).
K3U-147	Für die „Berichtspflicht nach § 3a AbfklärV“ steht neu eine Importfunktion via XML zur Verfügung (Menü Direkteinleiter → Import/Export → Import Meldedaten §3a AbfklärV). Die importierten Daten können über die Karteikarte Eigenkontrolle - die dazu eine neue Rubrik § 3a AbfklärV umfasst - eingesehen werden. Die Detailinformationen werden im neuen Formular 'Meldedaten § 3a AbfklärV (DE.023)' angezeigt. Hintergrund der Einführung: Nach § 3a der Verordnung über die Verwertung von Klärschlamm, Klärschlammgemisch und Klärschlammkompost (Klärschlammverordnung - AbfklärV) müssen die Abwasserbeseitigungspflichtigen bis Ende 2023 (bzw. ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme für Anlagen, die erst ab 2024 den Betrieb aufnehmen) einen Bericht zur Klärschlamm Entsorgung und zur Phosphorrückgewinnung vorlegen. Dazu wurde der Online-SÜVO-Betriebsbericht (gesonderte Web-Applikation) so erweitert, dass die Abwasserbeseitigungspflichtigen alle notwendigen Angaben dort online vornehmen und den Bericht in Form einer XML-Datei exportieren können, um diese den Unteren Wasserbehörden (UWBen) bereitzustellen. Die UWBen sorgen dann für den Import in die K3Umwelt-Datenbanken und können die Daten im Direkteinleitermodul abrufen.
K3U-58	Für die Meldedaten zu § 3a AbfklärV ist über das Menü 'Direkteinleiter → Import/Export → Export Meldedaten' ein entsprechender Excel-Export (csv-Datei) eingeführt.

Eingriff / Ausgleich

K3U-205	Kartierung Bei der Erstellung einer Folgekartierung besteht jetzt die Möglichkeit, die Zuordnung an Pflanzenarten mit Deckungsgrad der Vorkartierung zu übernehmen. Dazu erfolgt beim Erstellen einer Folgekartierung eine Abfrage, ob die Pflanzenarten der vorangegangenen Kartierung/Kontrolle übernommen werden sollen. Die Abfrage erfolgt nur, sofern eine Vorkartierung mit zugeordneten Pflanzen vorhanden ist. Nach Bestätigung mit "ja" wird eine neue Kartierung/Kontrolle angelegt und die Pflanzenarten incl. Deckungsgrad der Vorkartierung übernommen.
K3U-202	Ersatzgeld Im Bereich Ersatzgeld wurde ein neues Feature implementiert, da im allgemeinen der Vorhabenträger oder bei ungenehmigten Eingriffen der Verursacher auch der Zahlungspflichtige für die Ersatzgeldzahlung ist. Nach Betätigen des Buttons "Adresse neu" erfolgt daher eine Abfrage, ob die Adresse des Vorhabenträgers bzw. des Verursachers zugeordnet werden soll. Bei Auswahl von "ja" wird die jeweilige Adresse direkt zugeordnet und in der Tabelle dargestellt. Bei Auswahl von "nein" wird die Auswahlmaske aus dem Adressmodul zur Zuordnung einer Adresse dargestellt. Die bestehende Konfigurationsmöglichkeit, stets eine vorgegebene Adresse zuzuordnen bleibt erhalten. Wurde in der Konfiguration eine Adresse hinterlegt, so wird bei "Adresse neu" abgefragt, ob die konfigurierte Adresse zugeordnet werden soll.
K3U-200	Ausgangs- und Zielbiotope In der Tabelle der Ausgangs- und Zielbiotope werden rechts vom Zielbiotop folgende Felder zur Info dargestellt: "SchutzNr §§" (nach BNatSchG § 30 i.V.m. LNatSchG § 21) sowie "LRT-Nr." (Nummer des zugehörigen LRTs). Diese Informationen werden der Schlüsselliste Biotope aus den Feldern "gesetzl. Schutz" sowie "LRT" entnommen.
K3U-165	Suche/Filtern: Aktivierung erst nach ENTER aufheben Für die Module Eingriff/Ausgleich und Ökokonto wurde die Suche direkt nach Eingabe der Filterkriterien wieder aktiviert. Lediglich im Biotopmodul bleibt die Suche erst nach ENTER aktiv, da hier die Menge an Datensätzen die Filterung stark verlangsamt.

Issue	Releasenotes
Grundwasser	
K3U-355	Im Formular 'Messstellen zu Messnetz zuordnen (GREM.011)' ist nun der Excelfilter eingebunden. Beachten Sie, dass nach der Zuordnung einer Messstelle zu einem Messnetz bzw. nach löschen einer zugeordneten Messstelle aus dem Messnetz der Excel-Filter noch nicht umfänglich zurückgesetzt wird. Die Umsetzung erfolgt zur nächsten Version.
K3U-322	Die Schlüsselliste zur Auswahl der Messstellenart im Grundwassermodul wurde um die Einträge 'Erdwärmekollektor' und 'Erdwärmekorb' erweitert.
K3U-303	In der Schnittstelle zum Import der 'Gütedaten Wasserversorger' wurde ein Fehler behoben, der dazu geführt hat, dass nur max. 29000 Datensätze aus einer Importdatei importiert werden konnten.
K3U-272	<p>Das Grundwassermodul ist für die Bearbeitung von Entnahmen aus Oberflächengewässern erweitert.</p> <p>Dazu ist in der Liste der Messstellenarten der Eintrag ,Oberflächengewässer' ergänzt. Für die neue Messstellenart werden im Formular ,Freie Brunnen/Messstellen bearbeiten (GREM.009)' bestimmte Karteikarten angeboten, inkl. einer neuen Karteikarte ,Lage (OG)'. Hier können die Lagedaten der Entnahmestelle u.a. mit Angaben zum Teileinzugsgebiet, Wasserverband und Wasserkörper verwaltet werden.</p> <p>Im Schnellfilter des Formulars ,Messtellen bearbeiten (GREM.008) ist die Rubrik ,Art der Objekte' entsprechend erweitert. Die Erweiterung im GW-Modul wirkt sich in SH auf weitere K3-Module aus.</p> <p>So wird im Modul Wasserrechte bei Verwendung eines Nutzungsortes der Art ,Oberflächengewässer' aus dem Grundwassermodul automatisch der Tatbestand ,Entnahme' vorbelegt und die Zwecke ,Wasserkraftnutzung' und ,Sonstige Zwecke OW' zu Auswahl angeboten.</p> <p>Sind zu diesen Nutzungsorten des Wasserrechts Entnahmemengen im Grundwassermodul erfasst, so werden diese automatisch bei der Wasserabgabe (LWAG) in der Karteikarte Berechnung (Spalte m³/Jahr) geladen.</p>
K3U-245	<p>Im Modul Grundwasser ist neu die Vorgangsbearbeitung von K3-Umwelt - analog zu anderen K3-Fachmodulen - eingebunden. Damit steht die Karteikarte Vorgänge im Formular 'Freie Brunnen/Messstellen bearbeiten (GREM.009)' zur Verfügung, wo z.B. die Vorlage des Betriebsbuchs als Vorgang dokumentiert werden kann. Dieser Vorgang wird automatisch bereitgestellt. Weitere Vorgangarten müssen über das Modul Schlüssellisten bei Bedarf ergänzt werden.</p> <p>Im Formular Entnahmemengen erfassen (GAS.015) ist in diesem Zusammenhang die Rubrik 'Betriebsbuch' ergänzt. Von hier aus kann - jahresbezogen - der vorhanden Vorgang 'Vorlage Betriebsbuch' aufgerufen oder auch die zum Vorgang verknüpfte Datei direkt angezeigt werden. Die Neuanlage eines Vorganges ist aus dieser Position ebenfalls möglich.</p> <p>Über das zentrale Vorgangsmodule können Vorgänge des Grundwassermoduls gefiltert, als auch offene Vorgänge überwacht werden.</p>
K3U-234	Bei Selektion mehrerer Grundwasser-Messstellen mit unterschiedlicher Mandantenzugehörigkeit im GIS werden bei Aufruf der Schnittstellenfunktionen zum Rücksprung zu K3-Umwelt nun alle im GIS selektierten GW-Messstellen in GREM.008 gelistet.
Indirekteinleiter	
K3U-269	SH-Import Indirekteinleiter: Die max. Textlänge für Freitextangaben zu AbwV-Anhängen ist erhöht (auf 255 Zeichen). Das Feld ist nun auch scrollbar (vgl. Karteikarte Kopfdaten der Kontrollstelle).
K3-Toolbox Editor	
K3U-339	In der Listenmaske TE.001 wird nun in Datumsspalten nicht mehr fälschlicherweise das Datum '01.01.1970' ausgegeben, wenn der Aufruf über das Adressmodul / Fachverfahren erfolgt ist.
K3U-270	<p>Die Anzeige von Benutzern bei Verwendung eines Kataloges vom Typ Benutzer (aus der Benutzerverwaltung) ist optimiert. Wenn ein in der Benutzerverwaltung als inaktiv gekennzeichnete Benutzer zugeordnet ist, wird neben dem Ausgabefeld nun der Text 'Benutzer inaktiv' angezeigt. Wurde ein bereits zugeordneter Benutzer gelöscht, kommt der Text 'Benutzer gelöscht'. Bei aktiven Benutzern wird nichts weiter angezeigt.</p> <p>In dem Zuge ist auch die Sortierung in der Benutzerliste verbessert (nun alphabetisch).</p>
K3U-246	<p>Im variablen Filter der Toolbox konnte bei Kontrollfeldern bisher nur nach Datensätzen mit aktivierten Kontrollfeld gefiltert werden (<Titel des Kontrollfeldes> = 'ja'). Mit der Version 4.10 A00 ist die Möglichkeit neu geschaffen, im variablen Filter auch den Wert ,nein' für die Filterung auszuwählen.</p> <p>Als Voraussetzung für eine konsistente Suche nach nicht gefüllten Kontrollfeldern ist es erforderlich Defaultwerte in der</p>

Issue	Releasenotes
	Datenbank für Ankreuzfelder zu setzen, die bisher nicht benutzt werden. Seit geraumer Zeit passiert das bereits automatisch, jedoch kann es bei älteren Datenbeständen vorkommen, dass der Defaultwert noch nicht gesetzt ist. Daher ist es erforderlich einmalig ein mit dem Update bereitgestelltes Dienstprogramm auszuführen, welches die beschriebene Lücke für alle Kontrollfelder der Toolbox(en) auf der Datenbank schließt. Dabei werden nur Kontrollfelder außerhalb von Unterstrukturkarten berücksichtigt. Nach Kontrollfelder aus Unterstrukturkarten kann weiterhin nur nach dem Wert ‚ja‘ gefiltert werden
K3U-197	Bei der Filterung im variablen Filter der Toolbox ist ein Fehler behoben, der unter speziellen Bedingungen (2 Felder unterschiedlichen Datentyps - wert_char und wert_int- der Karteikarte Allgemein mit und verbunden) aufgetreten ist.
K3U-174	Beim Export aus der Unterstrukturkarte der Toolbox kommen nun entsprechende Hinweismeldungen, wenn der Ablageort für die Exportdatei nicht konfiguriert ist (interface_path) oder kein Zugriff auf den konfigurierten Ordner möglich ist.

Kleinkläranlagen

K3U-312	Wird der DIWA-XML-Import Im Formular ‘Import Wartungsdaten’ aufgerufen, aber im Dateiauswahldialog wieder abgebrochen, erfolgt nun keine Abschlussmeldung mehr über einen Import in die Zwischenablage (der in diesem Fall ja auch gar nicht stattfindet).
K3U-224	Die Erfassung von Sammelgruben wurde flexibler gestaltet. Es kann nun im Komplexmodus eine Bestandsanlage in den Sammelgrubenmodus umgewandelt werden. Die Umwandlung ist jedoch nur dann möglich, sofern keine Einleitstelle erfasst ist.
K3U-207	Im Formular Import Wartungsdaten (KKA.013) ist neu die Schaltfläche Speichern eingeführt. Damit können aus der Liste entfernte Importzeilen nun direkt gelöscht werden (ohne KKA.013 zu verlassen).
K3U-122	Es erfolgt nun ein Warnhinweis (Bitte eine Zahl eingeben), wenn nicht numerische Angaben in den Zahlfeldern der Ausbaugröße (Behandlungsanlagen) bzw. Wohneinheiten (Anfallstelle) erfasst werden.

Maßnahmendatenbank

K3U-268	SH: Die Vorlage für das Maßnahmen-Datenblatt wurde auf dotx umgestellt und der Dateiname in massnahmen-datenblatt.dotx geändert.
K3U-230	FinanzDB: In die Jahresliste wurden neu die Spalten ‘LAWA-Code’, ‘Prio-DG’ (Durchgängigkeit) und ‘Prio-HM’ (Hydromorphologie) aufgenommen, in denen die jeweiligen Nummern in der gleichen Reihenfolge wie die Maßnahmen-IDs (durch Kommata getrennt) aufgeführt werden.
K3U-148	SH: Für Fließgewässermaßnahmen gibt es neu das Auswahlfeld “Seenschutz”, das automatisiert abhängig vom LAWA-Code der Maßnahme und des See-Wasserkörpers gefüllt wird. Das Feld ist farbig unterlegt mit folgenden Alternativen: Grün = relevant für den Seenschutz, grau = nicht relevant, gelb = Einzelfallprüfung. Handelt es sich um eine Einzelfallprüfung, muss der Fachanwender diese treffen und die Auswahl manuell korrigieren. Über den Variablen Filter ist das neue Feld “Seenschutz” filterbar, es ist in die Gesamttabelle integriert und wird ebenfalls in der Maßnahmenzuordnungsliste der Bewilligungen (FinanzDB) aufgeführt.

Messstellen

K3U-184	Bei der Datensatznavigation im Formular Überwachungsdaten erfassen (MST.005) kommt nun keine Fehlermeldung mehr, wenn nur ein Datensatz in der Listenmaske ‘Messtelle auswählen’ zu Grunde liegt.
----------------	---

Naturschutz - Allgemein

K3U-326	<p>Benutzerverweise – Leereinträge</p> <p>An folgenden Stellen gibt es in den Naturschutzmodulen über Dropdownfelder eine Referenz auf die Tabelle der Benutzer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In allen Naturschutzmodule: Viewpart Vorgangsübersicht – Sachbearbeiter:in • Eingriff/Ausgleich: Viewpart Eingriff - Sachbearbeiter:in • Ökokontomodul: Viewpart Kontodaten- Sachbearbeiter:in <p>In allen diesen Fällen wird jetzt zusätzlich zu den Benutzer:innen ein Leereintrag angeboten, so dass eine einmal gemachte Zuordnung auch wieder gelöscht werden kann. In der Vorgangsbearbeitung kann dazu ein bestehender Eintrag direkt gelöscht werden, für die Sachbearbeiter:in auf den Viewparts Eingriff bzw. Kontodaten kann im Dropdownfeld der obenstehende Leereintrag ausgewählt werden.</p>
----------------	--

Issue	Releasenotes
K3U-316	<p>Aufruf Im- und Exportfunktionen</p> <p>Beim Aufruf der Im- bzw. Exportfunktionen aus allen Naturschutzmodulen heraus, kam es in der Vergangenheit auf einigen Systemen zu dem Phänomen, dass das Fenster des Tools Database_upd.exe nicht angezeigt wurde und erst nach Beenden der aufrufenden Anwendung an der Oberfläche erschien. Dies Verhalten wurde jetzt korrigiert, so dass das Tool stets direkt nach Aufruf durch die Im- oder Exportfunktion sichtbar wird.</p>
K3U-297	<p>DMS: Anzeige von nur der Fachakte zugeordneten Dokumenten</p> <p>In den Naturschutzmodulen gibt es für die Anzeige von Dokumenten aus einem Dokumentmanagementsystem (DMS), die keinem konkreten Arbeitsschritt der Vorgangsübersicht zugeordnet sind, jetzt einen zusätzlichen Viewpart Allgemeine DMS-Dokumente, der nur angezeigt wird, sofern ein DMS aktiviert ist.</p>
K3U-293	<p>Anwendung Verlassen über X</p> <p>Beim Verlassen der Anwendung über X (oben rechts in der Ecke) erfolgte bisher keine Sicherheitsabfrage zum Speichern, wenn direkt aus einem geänderten Feld auf das x geklickt wurde und nur dieses eine Feld geändert wurde. Sobald mehr als ein Feld geändert wurde, erfolgte bereits eine Abfrage. Die Naturschutzmodule wurden jetzt so optimiert, dass stets eine Sicherheitsabfrage erfolgt.</p>
K3U-288	<p>DMS: Serienbriefe aus der Suchergebnisliste erstellen bei aktiviertem DMS</p> <p>Beim Erstellen von Serienbriefen aus der Suchergebnisliste heraus wird bei aktiviertem DMS für jeden gewählten Datensätze ein neuer Vorgang in der Vorgangsübersicht angelegt, der erstellte Serienbrief wird verknüpft und die Zeile erhält die Bemerkung Serienbrief. Wurde der Serienbrief nur für einen ausgewählten Datensatz erstellt, so wird dieser Datensatz direkt im Anschluss geöffnet und der Viewpart Vorgangsübersicht zur Freigabe des Dokumentes aktiviert.</p>
K3U-287	<p>DMS: Serienbriefe aus einem geöffneten Datensatz erstellen bei aktiviertem DMS</p> <p>Wird bei aktiviertem DMS in den Naturschutzmodulen in einem geöffneten Datensatz ein Serienbrief erstellt, so wird für diesen Brief automatisch ein neuer Eintrag in der Vorgangsübersicht erstellt mit der Bemerkung Serienbrief. Nach Erstellung des Serienbriefs springt die Anwendung automatisch zur Vorgangsübersicht, so dass weitere Informationen zum Serienbrief erfasst sowie die Freigabe des Dokumentes direkt an Ort und Stelle erfolgen können. Nach dem Speichern des Vorgangs wird in der Spalte 'Dokumentpfad angeh. Datei' der Pfad zum Serienbrief aus der Tabelle der verknüpften aber noch nicht ins DMS hochgeladenen Dokumente dargestellt. Hier kann der Serienbrief wie gewohnt über "Zugeordnetes Dokument anzeigen" erneut aufgerufen und ggf. bearbeitet werden.</p> <p>Nach erfolgter Übernahme in das DMS VIS kann über die Fkt. "Zugeordnetes Dokument anzeigen" der Serienbrief aus dem VIS aufgerufen werden.</p>
K3U-286	<p>DMS: Suche/Filtern neues Filterkriterium Freigabe</p> <p>Zur Freigabe von Dokumenten für den Upload in ein konfiguriertes Dokumentenmanagementsystem (DMS) kann in den Naturschutzmodulen nach noch nicht freigegebenen Dokumenten über Suche/Filtern gesucht werden. Dazu wird in jedem Naturschutzmodul ein zusätzliches Filterkriterium 'Freigabe ausstehend' ergänzt. Hierüber werden dann alle Datensätze gefunden, bei denen ein zugeordnetes Dokument noch nicht freigegeben wurde. Durch die Darstellung im jeweiligen Datensatz ist der Fachkontext eindeutig und eine qualifizierte Freigabe einfach ermöglicht.</p> <p>Sollen Dokumente übergeordnet freigegeben werden, so kann dafür das zentral in K3Umwelt angebotene Fenster Dokumentenverwaltung genutzt werden.</p>
K3U-285	<p>DMS: Vorgangsübersicht - Zugeordnetes Dokument anzeigen</p> <p>In der Vorgangsübersicht wird bei aktiviertem DMS bei der Auswahl von 'Zugeordnetes Dokument/Verzeichnis anzeigen' das zugeordnete Dokument im DMS angezeigt. Verzeichnisse können (noch) nicht im DMS abgelegt und damit auch angezeigt werden.</p>
K3U-284	<p>DMS: Vorgangsübersicht Funktion Freigabe</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung der Anbindung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) ergibt sich für die Naturschutzmodule eine etwas andere Herangehensweise, da hier Dokumente ausschließlich einem Vorgang in der Vorgangsübersicht zugeordnet werden können. Zum einfacheren Handling wird daher auch die Freigabe dieser Dokumente für den Upload zum DMS über die Vorgangsübersicht geregelt. Hierzu wird bei gesetzter Konfiguration eines DMS ein zusätzliches Feld 'Freigabe' mit auf dem Viewpart Vorgangsübersicht dargestellt. Dieses Feld ist nur aktiv, wenn das angezeigte Dokument bereits in das Uploadverzeichnis hochgeladen wurde. Über diese Checkbox 'Freigabe' kann dann die Freigabe für den Upload ins DMS erteilt werden. Solange der eigentliche Upload in das DMS noch nicht erfolgt ist, kann die Freigabe zurückgenommen werden. Danach ist keine Änderung des Freigabestatus mehr möglich. Der eigentliche Upload</p>

erfolgt aktuell jede Nacht.

Wurde ein lokal liegendes Dokument zugeordnet, so wird dies lokal gelöscht, sobald das Dokument erfolgreich in den Uploadbereich für das DMS kopiert wurde. Nach dem Speichern des Vorgangs wird in der Spalte 'Dokumentpfad angeh. Datei' der Pfad zum Dokument aus der Tabelle der verknüpften aber noch nicht ins DMS hochgeladenen Dokumente dargestellt. Hier kann das Dokument wie gewohnt über "Zugeordnetes Dokument anzeigen" erneut aufgerufen und ggf, bearbeitet werden.

Nach erfolgter Übernahme in das DMS VIS kann über die Fkt. "Zugeordnetes Dokument anzeigen" das Dokument aus dem VIS aufgerufen werden.

K3U-280 Vorgangsübersicht Erfassung lfdNr

Beim Ändern der laufenden Nummer eines Arbeitsschrittes in der Vorgangsübersicht kam es bisher zu einer Fehlermeldung sobald ein nichtnumerischer Eintrag in diesem Feld erfolgte. Im Anschluss war kein Arbeiten im Modul mehr möglich. Das Programmverhalten wurde jetzt korrigiert, so dass Falscheingaben einfach gelöscht werden und die vorherige Nummer weiterhin angezeigt wird.

K3U-279 Vorgangsübersicht Dokumentzuordnung lösen

Beim Lösen einer bestehenden Dokumentzuordnung erfolgt jetzt eine Sicherheitsabfrage, ob die Zuordnung wirklich gelöst werden soll. In der Vergangenheit kam es häufiger zu unabsichtlichem Lösen der Zuordnung durch die Anwenderin bzw. den Anwender.

K3U-214 Für die Liste der Biotoptypen wurden die Schutznummern für folgende Biotope angepasst:

Code	Name	SchutzNr
Gfc	Sumpfdotterblumen-Wiese	11a
Gff	Artenreicher Flutrasen	11a
GFr	Sonstiges artenreiches Feuchtgrünland	11a
GMf	Mesophile Flachlandmähwiese feuchter Standorte	11b
GMm	Mesophile Flachlandmähwiese mittlerer Standorte	11b
GMt	Mesophile Flachlandmähwiese trockener Standorte	11b
HOm	Streuobstwiese auf Wertgrünland	11
GWf	Sonstiges mesophiles Grünland feuchter Standorte	11a
GWm	Sonstiges mesophiles Grünland mittlerer Standorte	11a
GWt	Sonstiges mesophiles Grünland trockener Standorte	11a

K3U-204 Für folgende Schlüssellisten wurden Leereinträge generiert, um nach einer Falscheingabe wieder eine Art Leereintrag erzeugen zu können: Biotopherkunft, Langfristige Sicherung, Maßnahmenart, Maßnahmenziel, Naturraum, Rechtsgrundlage, Vorhabenart, Zielvoraussetzung.

K3U-203 In allen Naturschutzmodulen wurde auf der Suche/Filternmaske das Programmverhalten optimiert. In allen Autocompletefeldern wird nach Eingabe des Sternchens (*) eine Gesamtliste aller potentiellen Einträge angeboten. In dieser Liste konnte bisher über Teilstrings nach allen Einträge gesucht werden, die diesen Teilstring enthalten. Das Programmverhalten wurde jetzt so angepasst, dass dieser Teilstring auch Zeichen wie Punkt (.), Semikolon (;), Bindestrich (-), Slash (/), Backslash (\) u.ä. enthalten kann und die passenden Einträge gefunden werden.

K3U-199 Die Angaben zur Systeminfo wurden bereinigt. Im Ökokontomodul und in Eingriff/Ausgleich wird jetzt keine Eingabedatum mehr dargestellt, da diese Information in diesen Modulen nicht mehr benötigt wird.

Im Biotopmodul wurde die Information zum Druckdatum entfernt, da diese Information nicht länger relevant ist.

K3U-155 Anpassungen der Programmoberfläche

Die Programmoberfläche wurde im Hinblick auf eine gendergerechte Sprache angepasst. Einige Tooltips sowie Beschriftungen wurden so aktualisiert, dass die Bedeutung des jeweiligen Feldes leichter erkennbar wird.

Issue Releasenotes

K3U-88 Dokumentation von Datenbankänderungen

In der Dokumentation von Datenbankänderungen (K3-Startfenster - Systemfunktionen -Log-Daten ansehen) wurden die zusätzlichen Informationen zur Identifikation der veränderten Datensätze ergänzt und optimiert. Die dargestellten Werte beziehen sich auf die neuen Feldinhalte. Konkret betroffen sind folgende Inhalte:

- Eingriff/Ausgleich
 - Bei Änderungen in der Tabelle kf_b_ben_geo Fachbezug2='Adresse-Flurstückszuordnung' wird jetzt stets das gültige Aktenzeichen im Feld Fachbezug1 angegeben.
 - Bei Änderungen in der Tabelle kf_eingriff_biotop ist das Feld Fachbezug2 jetzt leer, keine 0 mehr in der Anzeige
- Ökokonto
 - Bei Änderungen in der Tabelle kf_kartierung stets in Fachbezug1 jetzt korrekt das AKZ und in Fachbezug2 'Kartierdatum' + Wert des Kartierdatums
 - Bei Ausbuchungen werden auch Tabellen des Moduls Eingriff/Ausgleich angepasst. Für diese Tabellen (kf_komplf, kf_vorhaben, u.U. auch kf_b_komp) wird jetzt in Fachbezug1 das AKZ des Ökokontos, in Fachbezug 2 das 'Vorhaben-AKZ' + Wert des AKZs und in Fachbezug 3 je nachdem
 - kf_b_komp – Maßnahmen/Pflege
 - kf_komplf - 'Nr. der Kompensationsfläche:' + Wert der Nr.
 - eingetragen

Schlüssellisten

K3U-260 SH: gemäß einer Gebietsänderung im Kreis Schleswig-Flensburg sind die Gemeinden Tastrup und Maasbüll nicht mehr in der Schlüsselliste aufgeführt und die zugehörigen Gemarkungen Tastrup, Maasbüll, Wees und Gammerup nun neu der Gemeinde Hürup zugeordnet.

Betroffene Fachdatensätze, die noch die 'alten' Gemeinden Tastrup und Maasbüll zugewiesen hatten, werden automatisch umgesetzt auf die neue Gemeinde Hürup.

Schnittstellen (GIS / DMS)

K3U-1 K3-Umwelt verfügt neu über eine Schnittstelle zum Geoinformationssystem 'QGIS'. Die Schnittstelle ist bidirektional und deckt alle notwendigen Funktionen im Zusammenspiel beider Anwendungen ab, d.h.

- Geometrie zu einem Datensatz aus K3Umwelt im GIS darstellen
- Daten zu einem Geoobjekt in K3Umwelt anzeigen
- Geoobjekt mit einem Datensatz in K3Umwelt verknüpfen (Punkte, Flächen oder Linien)
- Koordinaten zu einem Datensatz in K3Umwelt anlegen
- Selektionsmenge aus K3Umwelt an das GIS übergeben
- Selektionsmenge aus dem GIS an K3Umwelt übergeben

Vorgangsbearbeitung

K3U-275 Für die Wurzeleinträge im Vorgangsbaum der zentralen Vorgangsbearbeitung wird nun einheitlich über die Fachmodule die Bezeichnung des zugehörigen Fachdatensatzes angezeigt (ausgenommen Vorgänge ohne Fachmodulbezug). Für die Anwender, die eine andere Ausgabe in der Wurzelbezeichnung wünschen, liegen im Verzeichnis 'Sonstige' der Installation zur Version 4.10 A00 Datenbank-Views mit folgenden Alternativen bereit:

- create_tv_vorgang_root_akz.sql = Anzeige des Aktenzeichens in der Wurzel
- create_tv_vorgang_root_bislang.sql = bisherige Anzeigeform (im Wasserrecht Aktenzeichen, andere Module Bezeichnung)
- create_tv_vorgang_root_name.sql = Anzeige der Bezeichnung (Standardvariante, die bei der Installation automatisch eingespielt wird.)

Bitte informieren Sie im Bedarfsfall ihren Datenbankbetreuer zum Einspielen des entsprechenden Datenbank-Views, wenn Sie eine der genannten Alternativen für ihren Einsatz in der Vorgangsbearbeitung bevorzugen.

K3U-261 Wenn ein Vorgang im Fachmodul parallel gelöscht wird, die noch offene Vorgangsliste (VG.001) aber diesen Vorgang noch beinhaltet, zeigt nun ein neuer Tooltip 'Der Vorgang wurde mittlerweile gelöscht' den Sachstand an und es kommt nicht

Issue	Releasenotes
K3U-152	<p>mehr zu einer Fehlermeldung, wenn man mit der Maus auf die betreffende Zeile geht. Wird der betreffende Vorgang nun dennoch ausgehend von VG.001 aufgerufen, erfolgt die Meldung: 'Der Vorgang wurde gerade gelöscht'.</p> <p>Wird ein evtl. noch vorhandener 'verwaister' Vorgang ausgehend von der Vorgangsliste in VG.001 aufgerufen, erfolgt die Meldung 'Der Fachdatensatz zum Vorgang existiert nicht mehr. Bitte überprüfen Sie, ob der Vorgang gelöscht werden kann'.</p> <p>Im Vorgangsbaum der zentralen Vorgangsbearbeitung (VG.002) werden nun Vorgänge zu allen Wasserrechtsversionen angezeigt. Dazu sind neue 'Knotenpunkte' eingeführt, die die Wasserrechtsversion anzeigen und darunter liegend die zugehörigen Vorgänge und Arbeitsschritte.</p> <p>Achten Sie beim Neuerfassen eines Vorgangs aus der Baumstruktur darauf, zuvor die passende Version/ den passenden Knotenpunkt zu markieren, damit der Vorgang zur richtigen Version erfasst wird.</p>

Wasserrechte

K3U-198	<p>Im variablen Filter des Moduls Wasserrechte (Standardfilter) steht nun das Feld 'Bemerkung' der Karteikarte Allgemein als Filterkriterium zur Verfügung.</p> <p>Für eine Suche in dem Feld verwenden Sie das %-Zeichen als Joker (z.B. %Verrohrung%)</p> <p>Beachten Sie folgende Bedingung: es wird nur auf die ersten 2000 Zeichen der Bemerkung gefiltert.</p>
----------------	--

Ökokonto

K3U-201	<p>Wizard Ausgangs- und Zielbiotop festlegen, Zusatzinfos zu Zielbiotop</p> <p>Auf dem Wizard zur Erfassung der Ausgangs- und Zielbiotope bei der Einbuchung werden jetzt folgende Informationen zum Zielbiotop unterhalb des Zielbiotops dargestellt: "SchutzNr §§" (nach BNatSchG § 30 i.V.m. LNatSchG § 21) sowie "LRT-Nr." (Nummer des zugehörigen LRTs). Diese Informationen werden der Schlüsselliste Biotope aus den Feldern "gesetzl. Schutz" sowie "LRT" entnommen.</p>
K3U-91	<p>Ökokonten nach Ökokontoverordnungen 2008 und 2017 SH</p> <p>Auf dem Viewpart Stammdaten - Basis wurde ein Feld für das Datum der langfristigen Sicherung hinter dem Dropdownfeld 'Langfristigen Sicherung' ergänzt. Dieses Feld wird rot hinterlegt, sobald in der langfristigen Sicherung der Eintrag 'Eintragung ins Grundbuch' ausgewählt wurde und solange noch kein Datum gesetzt ist. Die rote Markierung ist als Hinweis für die Sachbearbeitenden gedacht, da lt. ÖkokontoVO SH keine Abbuchungen erlaubt sind, solange der Eintrag ins Grundbuch noch nicht erfolgt ist.</p>